

Biologie, Ethik, Religion, Interessierte

Termin:	Dienstag, 21.03.2023 , 09.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Hörsäle Medizin, kleiner Hörsaal Ulmenweg 18, 91054 Erlangen gegenüber dem Internistischen Zentrum INZ
Leitung:	Oberärztin Dr. med. Katharina Heller Geschäftsstelle des Transplantationszentrums

Dienstbefreiung ist durch KMS vom 25.07.1974 Nr. II/9 – 8/111 914 geregelt. **Fahrtkostenerstattung** (bargeldlos) für auswärtige eingeladene, nur über **FIBS** angemeldete Teilnehmer von staatl. Gymnasien aus Mittelfranken und Oberfranken erfolgt nach Art. 24 BayRKG (GVbl. Nr. 8/2001 v. 24.03.2001).

Sehr geehrte Lehrerinnen, sehr geehrte Lehrer,

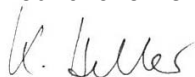
Tausende schwer kranke Menschen in Deutschland hoffen auf eine Organtransplantation, denn ihr Überleben und ihre Lebensqualität hängen davon ab. Die Organtransplantation ist ein medizinisch etabliertes und erfolgreiches Behandlungsverfahren. Leider findet die Thematik der Organspende in Umfragen in Deutschland ungenügend Zustimmung in der Bevölkerung, sodass die Diskrepanz zwischen Organbedarf und den verwirklichten Organspenden über die letzten Jahre immer weiter zunimmt.

Aktuell warten in Deutschland 8.531 Patienten auf eine lebensrettende Organtransplantation. Im Jahr 2022 wurden in Deutschland von 869 Menschen 2.662 postmortal gespendete Organe transplantiert. Davon spendeten 577 Menschen zu Lebzeiten eine ihrer Nieren oder einen Teil ihrer Leber. Dem gegenüber steht ein jährlicher Zuwachs von über mehr als 4.600 Neuanmeldungen zur soliden Organtransplantation (Quellen: Eurotransplant, Deutsche Stiftung Organspende DSO). Trotz Einführung der gesetzlichen Entscheidungslösung im Jahr 2020 haben 2022 von 4.004 Befragten nur 43 % der Deutschen ihre Entscheidung dokumentiert, obwohl 84 % der Befragten mündlich grundsätzlich einer Organspende zugestimmt haben.

Was hält den einzelnen Bürger davon ab, sich zur Organspende zu bekennen? Die Antwort ist unter anderem die mangelnde Aufklärung. Mit dem Projekt „Schulen in die Transplantationszentren“ soll diese Situation nachhaltig verbessert werden. Unser gemeinsames Ziel ist es, Informationen zum Ablauf einer Organspende, einer Organtransplantation und zum Umgang mit dem Hirntod zu vermitteln. Darüber hinaus werden die Regelungen, die zur Organspende im deutschen Transplantationsgesetz festgeschrieben sind und die eine Organentnahme ohne Zustimmung unmöglich machen, erklärt.

Sehr herzlich laden wir Sie zu dieser aktuellen Informationsveranstaltung über Organspende und Transplantation an unser Zentrum ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Katharina Heller

Oberärztin der Medizinischen Klinik 4, Leiterin der Geschäftsstelle des Transplantationszentrums Erlangen-Nürnberg am Uniklinikum Erlangen

Referenten

Prof. Dr. med. Michael Weyand

Sprecher des Transplantationszentrums Erlangen-Nürnberg am Uniklinikum Erlangen
Direktor der Herzchirurgischen Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

Ministerialrat Dr. jur. Hans Neft

Bayrisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Organtransplantationen, München

Prof. Dr. med. Frank Erbguth

Präsident Deutsche Hirnstiftung e. V., Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Nürnberg

Dr. med. Jutta Weiss

DSO-Koordinatorin Deutsche Stiftung Organtransplantation

Dr. med. Matthias Galiano M. A.

Oberarzt Pädiatrische Nephrologie, Kinder- und Jugendklinik, Uniklinikum Erlangen

Dr. med. Markus Kondruweit

Oberarzt Herzchirurgie, Uniklinikum Erlangen

Dr. med. Katharina Heller

Oberärztin Medizinische Klinik 4, Uniklinikum Erlangen

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Michael Weyand
09:15 Uhr	Transplantationsgesetz Hans Neft
10:15 Uhr	Hirntodfeststellung Frank Erbguth
11:15 Uhr	Organisation der Organspende Jutta Weiss
12:00 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Herztransplantation Markus Kondruweit
14:15 Uhr	Nierentransplantation im Kindesalter Matthias Galiano
15:00 Uhr	Nierentransplantation durch Lebendorganspende Katharina Heller
16:00 Uhr	Verabschiedung

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Katharina Heller

Seminarorganisation

Transplantationszentrum Erlangen-Nürnberg am Uniklinikum Erlangen/Geschäftsstelle
Tel.: 09131 85-36025, Fax: 09131 85-3919, E-Mail: tx-geschaefsstelle@uk-erlangen.de
Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

HINWEIS

ÖPNV: Der Bahnhof Erlangen ist ca. 15 Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt. Bus 290, Haltestelle Maximiliansplatz
Auto: Parkhaus Uni-Kliniken (380 Stellplätze) Schwabachanlage 14, Zufahrt über Palmsanlage; **Parkplatz am Fuchsen-**
garten (Nähe Autobahnausfahrt Erlangen Nord), Ganztagesticket 4,00 €; Gehzeit zur Klinik ca. 15 Minuten (Stand 2020)